AUSGABE JUNI 2021

Information des CDU Ortsverbandes Halstenbek

CDU HALSTENBEK

DIE HARKE.

www.cdu-halstenbek.de

Seite 4

Ausbau der A23 ist beschlossen - Worauf es jetzt ankommt.

Unsere Themen:

Der Haushalt der Gemeinde Halstenbek 2021.
Eine große Baustelle **Seite 7**

Habemus Turnhalle **Seite 9**
Eine neue Sporthalle muss her

Gestaltung neuer Gewerbeflächen

Seite 12

Wir feiern 725 Jahre Gemeinde Halstenbek
Herzlichen Glückwunsch - Die CDU Halstenbek gratuliert **Seite 16**

Liebe Halstenbekerinnen und Halstenbeker,

Ganzer Artikel auf Seite 4

es ist noch gar nicht lange her, da hatten Sie unsere neu gestaltete Harke im Briefkasten.

Nun möchten wir Sie auf diesem Wege erneut informieren, was sich in unserer Gemeinde so getan hat. Wir haben uns für den November dieses Jahres vorgenommen, eine weitere Ausgabe herauszubringen.

So werden Sie regelmäßig erfahren, wie sich die Projekte entwickeln und welche neuen Herausforderungen ins Haus stehen.

Die Pandemie hat uns weiter im Griff, aber es ist Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Bitte bleiben Sie weiter gesund und halten Sie durch, bis viele von uns geimpft sind und unser aller Leben zur Normalität zurückkehren kann.

Ihre Katrin Ahrens, Ortsvorsitzende

Katrin Ahrens • Ortsverbandsvorsitzende

E-BIKES FÜR HALSTENBEK

LUDWIG-MEYN-STRASSE 12

JETZT ZUR PROBEFAHRT

i:SY STORE

STORE

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

€ 15,- WERKSTATTRABATT*

* Auf unsere Werkstattdienstleistungen im Juni, Juli und August 2021. Nicht gültig für Ersatzteile.

STICHWORT: 25469

EBIKE CENTER PETERSEN

EBIKE CENTER PETERSEN · Ludwig-Meyn-Straße 12 · 25469 Halstenbek · Tel: 04101 - 85 91 344

www.ebike-petersen.de

Sachstandsbericht zur letzten Ausgabe.

Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Finanzielle Situation der Gemeinde Halstenbek

Der Haushalt 2021 wurde mittlerweile beschlossen.
Der Weg dahin ist auf Seite 7 nachzulesen.

Bezahlbarer Wohnraum Verbindungsweg

Ende April wurde das Ergebnis der Machbarkeitsstudie im Bauausschuss vorgestellt. Es folgt eine Lärmtechnische Stellungnahme und ein städtebaulicher Entwurf, der dann der Politik vorgestellt wird.

Baumschutzsatzung

Eine, auf Antrag der SPD und Grünen, verschärfte neue Baumschutzsatzung ist bis heute von der Verwaltung den Gremien nicht vorgelegt worden. Sobald dies geschieht, werden wir Sie informieren.

Straßenvollausbau

Die Aufträge für den Vollausbau der Grünen Twiete und Bartelsstraße wurden vergeben. Für die Königstraße wurde die Ausschreibung veröffentlicht.

Raumbedarf an den Halstenbeker Schulen

Eine Arbeitsgruppe aus Schule und Politik ist derzeit dabei den aktuellen Raumbedarf der GuGS zu ermitteln und zu bewerten. Die Erweiterung des WoBoGyms ist bereits beschlossen. Die Sanierung der GS Bickbargen geht voran.

Ausbau Kitaplätze

Es wurde der Neubau einer KiTa am Ostereschweg beschlossen. Mit dem Bau soll Mitte 2022 begonnen werden. Weiterhin wurde eine Erweiterung der Kita Regenbogen von der Politik bewilligt.

Bessere Sportsituation

Bitte lesen Sie unsere Artikel auf Seite 8 und 9.

Unterbringung der Geflüchteten

Aktuell wird noch über ein Modell für die Unterbringung diskutiert. Wir berichten weiter.

CDU

von Andreas Pauli

Die Belange der Halstenbeker Bürger müssen wir gemeinsam offensiv vertreten.

Andreas Pauli bittet die Halstenbeker Bürger um ihre Mitarbeit bei der Prioritätenliste.

Ausbau der A23: Worauf es jetzt ankommt.

Die CDU Halstenbek sieht den Ausbau der A23, der bereits im Bundesverkehrswegeplan beschlossen wurde, als Chance – aber nur, wenn wir die Belange der Halstenbeker Bevölkerung gemeinsam offensiv vertreten. Bis der Ausbau einmal fertig ist, kann es locker bis 2040 dauern – bis dahin kann viel passieren. Wenn es nicht zu einer dritten Spur kommt, haben wir einige Stunden umsonst gearbeitet – ein geringer Preis im Vergleich dazu, wenn der Ausbau kommt und wir unsere Interessen nicht gewahrt haben.

Nur dagegen sein reicht nicht – wir müssen genau festlegen, was uns wichtig ist und dann Verbündete mit ähnlichen Interessen suchen, um diese besser durchsetzen zu können. Dies ist der Ansatz der CDU Halstenbek.

Bei der Prioritätenliste bitten wir die Halstenbeker Bürger um ihre Mitarbeit. Schreiben Sie der CDU, worauf es Ihrer Meinung nach ankommt, damit wir, wenn die Entscheidungen über das „wie“ endgültig fallen, vorbereitet sind.

WISSENSWERTES UND TERMINE:

Informieren Sie sich regelmässig über unsere Arbeit für Halstenbek unter: **www.cdu-halstenbek.de**

Die CDU Halstenbek sieht drei Bereiche mit besonderer Bedeutung:

1. Verkehrliche Auswirkungen, hier besonders die Querungen und die Anbindung an die A7

2. Lärm und weitere Folgen

3. Belange der direkt betroffenen Anlieger

Verbesserungen beantragen.

In Bezug auf den Verkehr steht für uns die Querung von der Lübzer Straße nach Rellingen an erster Stelle. Schon jetzt ist hier ein Nadelöhr mit Staus zu Stoßzeiten – dieses Problem muss unabhängig von der Autobahnerweiterung in jedem Fall angegangen werden. Hier müssen wir folgende Verbesserungen beantragen:

-Minimierung des Rückstaus auf der Lübzer Straße durch Schaffung einer separaten Abbiegespur nach rechts auf die Gärtnerstraße in Richtung Hamburg.

-Schaffung einer Abbiegespur von der Gärtnerstraße aus Richtung Hamburg in Richtung Rellingen.

-Erhöhung der Grünphase für Linksabbieger aus der Lübzer Straße.

-Beachtung der Belange der Fußgänger und Radfahrer.

Diese Dinge ließen sich gut mit dem Wunsch der CDU verbinden, die Autobahn unter einem Deckel „verschwinden“ zu lassen. So könnte als ein zusätzlicher Effekt neben dem Lärmschutz die Entstehung neuer Grünflächen mit Rad- und Fußwegen erreicht werden. Außerdem würde die Zahl der zu erneuernden Brücken reduziert, was man gegen die zu erwartenden hohen Kosten eines Deckels gegenrechnen könnte.

Für die Bürger und für die Umwelt wäre ein solcher Deckel ein großer Gewinn – er würde auch vielen, die jetzt mit guten Argumenten Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieses Projektes haben, es leichter machen, eine positivere Haltung zu der geplanten Erweiterung einzunehmen.

Auch wenn ein Deckel aus Kostengründen nicht realisiert wird, wird ein Hauptaugenmerk auf den Querungen bleiben – wir werden darauf achten müssen, dass es beim Neubau der Brücken nicht zu einer Verschlechterung, sondern zu einer deutlichen Verbesserung der Bedingungen für sämtliche Verkehrsteilnehmer kommt.

Bei den Baumaßnahmen müssen wir natürlich die Interessen der unmittelbaren Anwohner im Blick behalten. Eine faire Entschädigung für verlorene Grundstücksanteile, angemessene Fristen und eine gerechte Verteilung der Lärmbelästigungen und der Verkehrsbehinderungen, auch gegenüber Rellingen, liegen bei uns im Fokus.

Da wir als CDU Halstenbek Politik für die Bürger unserer Gemeinde machen wollen, meinen wir es sehr ernst, wenn wir Sie bitten, uns bei der Vorbereitung auf diese wichtigen Fragen zu unterstützen. Schreiben Sie uns, egal ob per Mail oder bei Facebook, welche Punkte wir beachten sollen oder welche Befürchtungen Sie in dem Zusammenhang haben. Wir werden uns für Ihre Belange einsetzen.

Stau soll durch den Ausbau der A23 deutlich verringert werden.

Lärmschutz und Entstehung neuer Grünflächen können durch einen Deckel erreicht werden.

CDU

Helmuth Ahrens • Kreispräsident

Auf ein Wort.

Ursprünglich sollte dieser Artikel einen kleinen Rückblick auf die Wahl des neuen Bundesvorsitzenden der CDU bieten. Armin Laschet, der amtierende Ministerpräsident des bevölkerungsreichsten Bundeslandes NRW, hat sich gegen Friedrich Merz und Norbert Röttgen durchgesetzt. Die Stimmung vor der Wahl war in unserer Fraktion gespalten. Alle drei angetretenen Kandidaten hatten aus unterschiedlichen Gründen ihre Fürsprecher.

Die „Laschet-Sympathisanten“ überzeugte die Regierungserfahrung und das Gefühl, auch in schwierigen Situationen Kompromisse zu finden. Gerade diese Eigenschaften schienen vielen von uns für die politische Arbeit nach der „Corona-Pandemie“ wichtig. Wir erleben gerade die schwierigste Situation in der Nachkriegszeit der Bundesrepublik. Diese aktuelle Situation wird hoffentlich bald vorbei sein. Steigende Impfzahlen führen dazu, dass das Ansteckungsrisiko und damit auch die Verbreitung des Virus abnimmt.

Die Zahlen der Altersgruppe ü/80 belegen diese These. Während noch zu Beginn der Pandemie diese Bevölkerungsgruppe den Hauptanteil an den Infizierten und leider auch an den Todesfällen darstellte, ist der Anteil nunmehr erfreulich niedrig. Einige getroffene Entscheidungen waren rückblickend sicherlich nicht glücklich; allerdings haben die Kritiker an politischen Entscheidungen häufig auch daneben gelegen. Unser ansonsten so geschätztes föderales System mit einer großen Entscheidungsgewalt bei den einzelnen Bundesländern hat auch zu einem Flickenteppich von unterschiedlichen Vorschriften und Einschränkungen geführt. Dieses kann man sicherlich nicht der Bundesregierung anlasten. Wichtig ist nun aber, dass nach einem Abflachen der Infektionszahlen der Blick wieder nach vorn auf die künftige politische Arbeit gerichtet wird und die aufgerissenen Gräben innerhalb der Bevölkerung zugeschüttet werden.

Für diese Aufgabe schien Armin Laschet für viele der geeignetste Kandidat für den Bundesvorsitz der Partei und für die Kanzlerkandidatur zu sein. Einige – auch in unserer Fraktion – hätten sich für beide Positionen andere Kandidaten gewünscht. Auch das Verfahren zur Wahl des Kanzlerkandidaten wird kritisiert. Hier gilt es, den innerparteilichen Diskussionsprozess anzustoßen und das bisherige Wahlverfahren zu hinterfragen. Allerdings sollte man dabei nicht vergessen, dass es im September um die Wahl eines neuen Bundeskanzlers geht und nun die Kraft auf eine erfolgreiche Wahl des CDU/CSU-Kandidaten gerichtet werden muss.

Innerparteiliche Konflikte müssen ausgetragen werden, sollten aber nicht zu Lasten der vor uns liegenden schwierigen Aufgaben in der „Nach-Coronazeit“ gehen.

Ihr Helmuth Ahrens Kreispräsident

CREMER

Bücher und vieles mehr

Hauptstraße 51 in Halstenbek

Telefon 0 41 01 / 42 33 8

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Die Straßensanierung in der Grünen Twiete ist im Mai gestartet.

Der Haushalt der Gemeinde Halstenbek 2021. Eine große Baustelle.

Andreas Wanders und Sören Jonasson

Im Rahmen der Gemeindevertretersitzung am 31. März 2021 wurde als elementarer Tagungspunkt der Haushalt für das Jahr 2021 der Gemeinde Halstenbek mit einem Defizit von 4,7 Millionen Euro beschlossen.

Dieser Sitzung vorausgegangen waren mehrere Videokonferenzen zur Haushaltsberatung, basierend auf dem ersten Entwurf vom Januar mit einem damaligen Defizit von 6,7 Mio. Euro. Die Bearbeitungszeit des Zahlenwerks, bestehend aus ca. 500 Seiten, war knapp bemessen, da seitens der Verwaltung eine zeitnahe Einreichung zur Genehmigung avisiert war. Unser Fokus lag dabei maßgeblich auf der Identifizierung und Umsetzung von Einsparpotentialen, bevor mögliche Einnahmequellen begutachtet wurden. Kritisch hinterfragt wurden unter anderen die Personalplanung der Verwaltung, Ausgaben für Baumaßnahmen sowie Beratungskosten. Dies alles natürlich unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gemeinde und der Einwohnerinnen und Einwohner.

Zum Beispiel stellten wir die Erweiterung des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums mit der neuen Sporthalle, sowie die neu geplante Kita Ostereschweg nicht in Frage. Auch eine ausreichende Personaldecke der Verwaltung muss sichergestellt sein, jedoch nicht über die Erfordernisse hinaus. Schon im letzten Jahr haben wir darauf gedrängt, die Ausgaben für den Straßenausbau zu reduzieren, hier zu nennen die Projekte Bartelstraße, Grüne Twiete, Königstraße, so dass zumindest notwendige Maßnahmen umgesetzt werden. Leider konnten wir uns hier nicht mit unseren Stimmen durchsetzen. Umso erstaunlicher, dass jetzt in der Gemeindevertretersitzung bei Teilen der anderen Parteien wohl die Einsicht gesiegt hat, dass man hier hätte sparen können.

Das Thema Stellenplan der Verwaltung hat einen großen Anteil an den vorausgegangenen Diskussionen gehabt. Die Anzahl der neu geplanten Stellen wurde analysiert und hier wurden der Verwaltung und dem Bürgermeister von allen Mitstreitern Vorschläge unterbreitet, Stellen beziehungsweise Stunden zu reduzieren.

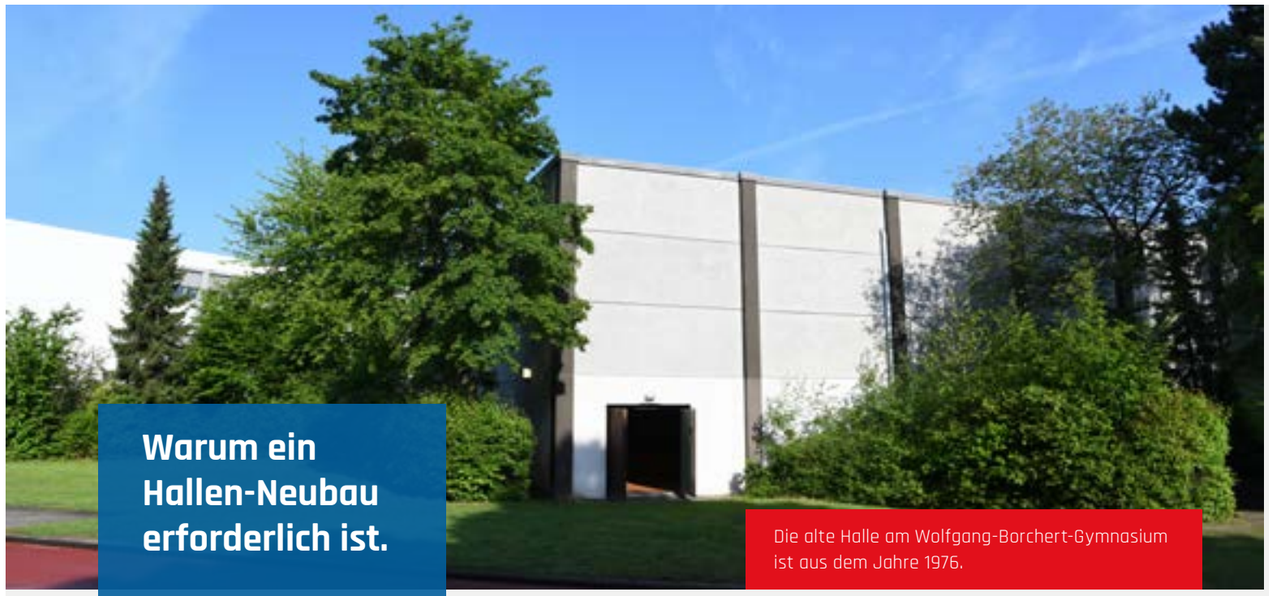
Auffällig war bei all den Haushaltsberatungen die Haltung der Verwaltung. Zu den Anregungen hinsichtlich Sparmaßnahmen wurde häufig dagegengehalten, diese seien nicht umsetzbar. Entsprechend könnte man der Meinung sein, dass Einsparungen nicht gewollt sind.

Parteiintern wurde der Haushalt 2021 ebenfalls ausführlich diskutiert, und führte zu verschiedenen Meinungen. Wir sind auch weiterhin nicht vollends zufrieden mit dem Ergebnis – trotz der Reduzierung des Defizits um zwei Millionen Euro, haben dann aber zum Wohle der Gemeinde abgestimmt, sodass die Beantragung auf den Weg gebracht werden kann.

Von Katrin Ahrens

Sportstätten-entwicklungsplanung

In der Gemeinde Halstenbek leben viele Menschen, die in ihrer Freizeit gerne Sport treiben. Die Schulen bieten im Rahmen der Lehrpläne Sportunterricht an und auch die Kindergärten möchten bereits die Kleinsten an regelmäßige Bewegung heranführen. Es werden also Sporthallen und Sportplätze benötigt, um die Vielzahl der Sportarten anbieten zu können. Um den genauen Bedarf für Renovierungen und Neubau analysieren zu können, hat die Gemeinde Halstenbek sich auf den Weg gemacht, eine Sportentwicklungsplanung mit professioneller Unterstützung vorzunehmen. In einer „Kick-off-Veranstaltung“ im Februar hat die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) Mitgliedern aus Verwaltung, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Politik den Fahrplan der Untersuchungen vorgestellt. Im April fand nun eine Begehung und Bestandsaufnahme aller Sportstätten in Halstenbek statt. Weiterhin wurden Fragebögen an die Sport anbietenden Organisationen und eine zufällige Auswahl von Bürgerinnen und Bürger verschickt. Für alle anderen Interessierten wurde im Mai ein Fragebogen auf der Homepage der Gemeinde freigeschaltet. Im Juni wird uns die CAU nun die Ergebnisse präsentieren und die weiteren Schritte werden in zwei Workshops erarbeitet. Das Ergebnis soll dann im November der Politik zur Entscheidung vorgelegt werden. Wir werden Ihnen in der nächsten Ausgabe über den aktuellen Stand berichten.



Die alte Halle am Wolfgang-Borchert-Gymnasium ist aus dem Jahre 1976.

Warum ein Hallen-Neubau erforderlich ist.

- Die Sporthalle des WoBoGyms darf auf Grund von Legionellen in der Wasserversorgung nur noch betrieben werden, weil bereits eine neue Halle in Planung ist. Es wurden vorübergehende Maßnamen zur Sicherheit der Nutzer eingeleitet.
- Durch die Umstellung von G8 auf G9 werden die Schüler-Innenzahlen steigen, was zu einem erhöhten Platzbedarf in Schule und Sporthalle führt.
- Der Standort der alten Halle eignet sich hervorragend für den dringend benötigten Erweiterungsbau der Schule.
- Das beliebte Sportprofil benötigt ebenfalls mehr Hallenzeiten.

Neue Turnhalle am Wolfgang-Borchert-Gymnasium

Habemus Turnhalle!

von Ingvar Neubauer

2019 entschieden wir uns als Gemeinde, am Wolfgang-Borchert-Gymnasium eine neue Sporthalle zu bauen. Diese Entscheidung war bedingt durch viele unterschiedliche Faktoren. Am naheliegendsten war und ist sicherlich die Sanierungsbedürftigkeit der alten Halle des Gymnasiums. Dies war aber nicht der einzige Beweggrund für eine neue Halle.

Die Umstellung von G8 auf G9, die im Rahmen der Schulpolitik des Landes Schleswig Holstein stattfinden sollte, und das WoBoGym als Gymnasium mit einem Sportprofil sorgen für mehr Raumbedarf an der Schule.

Halstenbek mit seinen vielen Vereinen braucht aber auch für das sportliche Angebot mehr Platz, um allen Halstenbekern die Gelegenheit zu geben, sich zu betätigen.

Mit diesen Grundlagen entstand in den letzten anderthalb Jahren aus der Beteiligung der Politik und den Entwürfen eines Planungsbüros eine neue Sporthalle mit sechs Feldern, die uns Halstenbekern zukünftig Platz für sportliche Angebote und Veranstaltungen gibt. Durch die Nähe zum WoBoGym können wir als gemeindlicher Schulträger von Synergie-Effekten profitieren.

Nachdem Ende März eine Entscheidung für das grundlegende Konzept und den Standort direkt am Sportplatz getroffen wurde, beginnt jetzt die Detailplanung. Die Sporthalle soll dann ab 2022 gebaut werden und 2024 fertiggestellt sein, sodass dann die alte baufällige Halle abgerissen werden kann und Platz schafft für die Erweiterung des WoBos bis 2026.

Flutlichtanlage - Der lange Weg zu einer Lösung.

von Marcel Marx

Seit 2018 wurde in Halstenbek über die dringende Renovierung des Sportplatzes Bickbargen diskutiert. Einer der größten Streitpunkte war die Instandsetzung der in die Jahre gekommenen Flutlichtanlage.

In den letzten Jahren konnte diese wegen der enormen Blendwirkung für die Anwohner auch nur noch halbseitig genutzt werden. Von Anfang an lag der Fokus der Verwaltung auf einer Flutlichtanlage, die den Rasenplatz ausreichend für Fußballspiele beleuchten sollte.

Schwerpunkt Leichtathletik

Nun steht seit über 40 Jahren allerdings die leichtathletische Nutzung im Schul- und Vereinssport im Vordergrund und so mancher fragte sich, für welche Fußballspiele der Platz denn beleuchtet werden sollte. Trotz ständiger Einwände der Politik, Anwohner und Nutzer benötigte die Verwaltung bis zum Januar 2021, um sich zu einem vor-Ort-Termin mit den Beteiligten durchzuringen.

Auf diesem ging dann auch der Verwaltung ein Licht auf und es wurde erkannt, dass die geplante Flutlichtanlage völlig an der realen Nutzung vorbei gedacht wurde. Somit konnte dann in diesem Jahr ein, wie von der CDU angedachtes, Beleuchtungskonzept mit Fokus auf die leichtathletische Nutzung des Platzes beschlossen werden.

von Stephan Walter

Aktuelle Anträge der CDU Fraktion

Weihnachtsbäume für Halstenbek

Angeregt durch den fehlenden Weihnachtsbaum in Halstenbek Krupunder im Jahr 2019, hat sich die CDU Halstenbek Gedanken gemacht, wie dies zukünftig vermieden kann. Im Jahr 2020 haben wir mit Unterstützung der Bürgerstiftung Bruno Helms einen Weihnachtsbaum in Krupunder ermöglicht.

In Hinblick auf Nachhaltigkeit haben wir daraufhin einen Antrag gestellt, sowohl in Krupunder als auch auf dem Rathausplatz jeweils dauerhaft eine Tanne zu pflanzen, die während der Adventszeit entsprechend geschmückt werden könnte. Leider hat die Verwaltung wenig Interesse daran diesen umzusetzen. Anstatt Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wurde nur auf die Unwägbarkeiten wie z.B. Versorgungsleitungen hingewiesen.

Das führte leider dazu, dass die Vorberatung im Ausschuss für Landschaft und Umwelt negativ verlaufen sind. Im Haushalt sind allerdings Gelder für Bäume mit Beleuchtung in der Adventszeit eingestellt, daher gehen wir davon aus, dass die Verwaltung den Bürgerwunsch berücksichtigt und fortan an beiden Standorten Weihnachtsbäume aufstellt.

Sicherheit für den Siebentunnel.

„Ich bin von besorgten Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden“ berichte unsere Ortsvorsitzende Katrin Ahrens. „Es kommt immer wieder zu Problemen zwischen Radfahrern und Fußgängern im Bereich des Siebentunnels.“

Das Problem von schnellfahrenden Radfahrern im Tunnel ist schon lange bekannt. Von beiden Seiten geht es bergab in den Tunnel hinein. Gerade ältere Menschen sind hier gefährdet, von einem Radfahrer umgefahren zu werden. Die Verur-sacher sind aber meist nicht zu benennen, da sie weiterfahren. Daraufhin hat die CDU einen Antrag gestellt, dass an beiden Seiten des Tunnels Maßnahmen getroffen werden, um die Geschwindigkeit von einfahrenden Radfahrern zu drosseln.

Ein Abwarten auf das geplante Verkehrswegekonzept, welches gerade für Halstenbek erstellt wird, dauert definitiv zu lang. Der Bauausschuss gab der Verwaltung den Auftrag passende Maßnahmen zu prüfen und der Politik vorzustellen.

Information des CDU Ortsverbandes Halstenbek

Lübzer Straße /
Ecke Gewerbering

Gestaltung neuer Gewerbeflächen.

von Jan Krohn

Liebe Halstenbekerinnen
und Halstenbeker,

seit 2014 begleitet uns in unserer Gemeinde ein strukturelles Defizit in der Verwaltung. Das bedeutet, dass die Ausgaben der Gemeinde für die verbindlichen Aufgaben deutlich höher als die Einnahmen sind. Schon 2014 plädierte die CDU während der Amtszeit der damaligen Bürgermeisterin Frau Hoß-Rickmann für die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete.

Leider waren wir damals der rot-grünen Mehrheit unterlegen, die sich gegen weiteres Gewerbe in unserer Gemeinde aussprach. Andernfalls hätten wir wohl dieses Jahr die ersten zusätzlichen Einnahmen erzielen können. Jetzt erst, nachdem das strukturelle Defizit eine Höhe von sechs Millionen Euro im Jahr überschritten hat, ist zumindest die SPD bereit, unserer Forderung nach einem weiteren Gewerbegebiet, zusätzlich zu den 6 Hektar der sogenannten Grevefläche, zu prüfen.

Bündnis90/DieGrünen spricht sich weiter vehement gegen weitere Flächen aus. Damit Sie einordnen können, wo Halstenbek in Sachen Gewerbesteuer steht, hier ein paar Zahlen: In den vergangenen Jahren hatten wir im Schnitt ca. fünf bis sechs Millionen Euro Einnahmen; zum Vergleich: Unsere Nachbargemeinde hatte 2019/2020 insgesamt über 40 Mio. Euro Einnahmen aus dieser Steuer.

Bei einem Halstenbeker Gesamt-Haushaltsvolumen von knapp 40 Mio. Euro generieren wir also viel zu wenig Einnahmen. Zudem verlassen immer mehr alteingesessene Halstenbeker Firmen den Ort, da sie keine geeigneten Flächen zum Expandieren bei uns finden.

Wir befinden uns in einer steten Abwärtsspirale. Es ist absehbar, dass wir unseren Haushalt auf Jahre hinaus nicht ausgleichen können.

Einige mögliche Erweiterungsgebiete entlang der Lübzer Straße stehen zur Diskussion.

Fläche an der Lübzer Straße als Lösung.

Die CDU fordert ein weiteres Gewerbegebiet entlang der Lübzer Straße. Ob vor oder hinter der Bahnunterführung muss eine schon beschlossene Machbarkeitsstudie zeigen.

Lassen Sie mich noch ein Wort zum Thema Einkommenssteuer verlieren. Oft wird gesagt, dass diese Steuer für uns verlässlicher ist. Das mag ja sein, aber mit der in Halstenbek von Rot/Grün und FDP beschlossenen Sperre für weiteren nicht sozialen Wohnungsbau ist im Bereich Einkommenssteuer keine Verbesserung zu erwarten. ***Bitte unterstützen Sie uns auf kommunaler Ebene. Es geht um Halstenbeks Zukunft.***

Ohne die finanzielle Ausstattung kann die Gemeinde keine freiwilligen Ausgaben für soziale Projekte, Sportvereine oder Kultur tätigen. Ebenso bleibt die Unterhaltung und Förderung der bestehenden Institutionen auf der Strecke.

Sollten Sie einen Betrieb in unserer Gemeinde haben, der nach entsprechender Gewerbefläche sucht, oder in Halstenbek ein neues Unternehmen gründen wollen, melden Sie sich gern bei uns. Wir tragen Ihr Anliegen direkt in die entsprechenden Ausschüsse.

Die nächsten 3 Schritte:

- Festlegung neuer Standorte (Dauer 1Jahr)
- Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans. (Dauer 1.2 Jahre)
- Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe. (frühstens nach 3 Jahren)

WISSENSWERTES UND TERMINE:

Informieren Sie sich regelmässig über unsere Arbeit für Halstenbek unter: **www.facebook.de/CDUHalstenbek**

CDU

Bedeutung von Corona für unsere Schüler.

von Leon Lienau

Die Corona-Krise hat ganz Deutschland mit all seinen verschieden Bundesländern, Landkreisen und Kommunen hart getroffen. Alle Altersgruppen wurden vor schwierige Probleme gestellt und es mussten individuelle Lösungen gefunden werden. Zum Schutz der Risikopatienten musste allerdings vor allem die junge Generation, die Schüler, viele einschneidende Maßnahmen durchstehen.

Seit über einem Jahr können Jugendliche nicht mehr das machen, was sie ausmacht: Feiern, sich uneingeschränkt mit Freunden treffen und zwischenmenschliche Erfahrungen sammeln. Über ein Jahr funktioniert der Schulunterricht nun schon nur eingeschränkt und es ist unumstritten, dass die Corona-Pandemie viele Schüler prägen wird. Es muss nun Ziel der Politik sein, die aufgebauten sozialen und Lerndefizite der Schüler abzubauen und erkannte Missstände, zum Beispiel bei der digitalen Infrastruktur, an den Schulen zu beheben.

#supportyourlocal #anpackenfuerhalstenbek

Alle Sicherheit
für uns im Norden.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
Service ganz in Ihrer Nähe. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.
Michael Lemke e.K.
Hauptstraße 59 - 61, 22869 Schenefeld, Tel. 040/84052400
Fax 040/84052401, schenefeld.hamburg@provinzial.de

50 JAHRE
GÖRNER GRILLSTATION
DIE HALTESTELLE IN HALSTENBEK!
Hauptstraße 49
25469 Halstenbek
Telefon 04101 41229
www. grillstation-goerner.de
Mittagstisch/täglich wechselnd
Speisekarte/große Auswahl
Mo.-Fr. 11:00 bis 20:30 Uhr
So. 16:00 bis 20:30 Uhr, Sa. Ruhetag

lorenz-hilft
Vielseitig, zuverlässig
Ihr Computer streikt? Ich biete:
Service, Virenbeseitigung, Reparatur, Kaufberatung, Anschluss/Installation, Internet, eMail, PC/Tablett Einführung
Weitere Leistungen:
Telefonumstellung auf VoIP, Smartphones einrichten, TV-, Heimkinoberatung
Kontakt: info@lorenz-hilft.de
04101-83 16 378/0176-4962 0709
Hubert Lorenz,
Dockenhudener Ch. 3, 25469 Halstenbek

Pro Vita
Hilfe + Pflege ProVita
Waltraud Walter oHG
„Pflege mit Menschlichkeit und Kompetenz!"
Ambulanter Pflegedienst
Ambulant Betreute Wohngemeinschaften

Team Halstenbek	Team Elmshorn	Team Tornesch	Team Uetersen	Team Kiebitzreihe
Friedrichstrasse 4	Sandhöhe 9	Kokoschkaweg 2	Reeperbahn 11b	Koppeldamm 31
25469 Halstenbek	25337 Elmshorn	25436 Tornesch	25436 Uetersen	25368 Kiebitzreihe
04101 / 47 44 - 0	04121 / 59 60	04122 / 40 74 20	04122 / 92 03 10	04121 / 27 23 10

info@provita-pflege.de • www.provita-pflege.de
Café „Klönstuv"
Betreuungscafé für Jung & Alt
Friedrichstrasse 4 • 25469 Halstenbek

GFA Management
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBILD, BEWÄSSERUNGSTECHNIK, SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
OBJEKTPFLEGE - SCHNELL, GÜNSTIG UND KOMPETENT.
E-Mail: ap@gfa-management.de
Telefon: 04101 / 85 48 221-0
GFA Management

Das Foto aus dem Jahre 1962 wurde uns zur Verfügung gestellt von Hans-Joachim König. Vielen Dank.

725 Jahre Gemeinde Halstenbek

Die CDU Halstenbek gratuliert der Gemeinde mit all ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zu ihrem 725-jährigen Bestehen.

von Stephan Walter

Wenn man nach den Ursprüngen Halstenbeks sucht, wird man in einer wohlbekannten Online-Enzyklopädie fündig. Die erste Erwähnung Halstenbeks war am 15. Mai im Jahre 1296 in einem Hamburger Schuldbuch. Dieses Jahr, also 725 Jahre später, wäre das ein Grund zum Feiern, wenn da nicht die Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen wäre. Viele Feierlichkeiten sind in den letzten 1 ½ Jahren auf der Strecke geblieben. Ob nun öffentliche Veranstaltungen wie z.B. das Schützenfest oder das Herbstfest, ob Jubiläen wie das der Halstenbeker Büchereien oder auch private Feste und Jubiläen wie Hochzeiten, Hochzeitstage und/oder Geburtstage. Auch in den kommenden Monaten wird man die Auswirkungen noch merken, da viele Veranstaltungen, von denen man denkt, dass sie nun stattfinden könnten aufgrund der fehlenden Planungssicherheit von den Veranstaltern verschoben oder bereits frühzeitig abgesagt wurden. Leider lassen sich nicht alle Feste einfach verschieben. Die Feier zum 50. Geburtstag passt irgendwie nicht mehr, wenn man bereits den Einundfünfzigsten im engsten Familienkreis begangen hat. Aber wir hoffen, dass wir spätestens nächstes Jahr wieder die Feste in unserer Gemeinde zusammen mit Ihnen liebe Einwohnerinnen und Einwohnern feiern können.

Adolf Brandt GmbH

Lütten Immels 3 · 25469 Halstenbek

Tel.: 04101-411 72 / Fax: 40 17 13 / www.sanitaer-brandt.de / e-mail: service@sanitaer-brandt.de

Heizungsbau - Solaranlagen - Sanitär - Komplettbad - Klempnerei - Bedachung
Echtglas-Duschen - Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst

von Ingrid Granzow

„Die Senioren Union wünscht der Gemeinde Halstenbek **alles Gute zum 725-jährigen Bestehen.**

von Ingrid Granzow

„Bei den Beschränkungen durch Corona ist ein Ende in Sicht. **Wir freuen uns darauf, wenn es mit unseren Aktivitäten bald wieder losgehen kann.**

CDU

Werben in der Harke.

Ihre Botschaft in allen Halstenbeker Haushalten.

Anzeigenbuchung unter E-Mail: werben@cdu-halstenbek.de
Anzeigevorlage an E-Mail: daten@cdu-halstenbek.de
Telefonische Beratung unter: 04101 / 44449

Die Junge Union Halstenbek zusammen mit
Birte Glißmann (Landesvorsitzende der JU Schleswig-Holstein, links) und
Justus Schmitt (Kreisvorsitzender der JU Kreis Pinneberg, 4. von Links)

Projekte
der Jungen Union Halstenbek.

Trotz der Corona-Pandemie bleiben wir als Junge Union Halstenbek aktiv und versuchen weiterhin, das Beste aus der aktuellen Lage zu machen. Aktuell beschäftigen wir uns neben der Corona-Politik mit dem Thema „innere Sicherheit“. Hierzu haben wir uns beispielsweise in der Kommunalpolitik für mehr Sicherheit am Krupunder Bahnhof eingesetzt und durch die CDU zu diesem Thema auch einen Antrag in der Gemeindevertretung gestellt.

Außerdem ist ein digitaler Austausch mit Polizeivertretern geplant, mit welchen wir über die Stellung der Polizei in der Gesellschaft diskutieren wollen. Als weitere digitale Veranstaltung treffen wir uns mindestens einmal im Monat auf Clubhouse, um uns mit anderen JU-Verbänden oder Mitgliedern auszutauschen.

Bis bald
Euer Leon Lienau

DIE HARKE.

Inhaltlich verantwortlich / Text:
CDU Ortsverband Halstenbek
Weißdornstieg 9a, 25469 Halstenbek
E-Mail: info@cdu-halstenbek.de

Konzept, Gestaltung & Produktion:
TORSTEN SECK marketing
Hauptstraße 22a, 25469 Halstenbek
www.torstenseck.de

Druckauflage: 8.000 St.
Erscheinung: Juni 2021

Bildnachweis:
CDU Ortsverband Halstenbek
TORSTEN SECK marketing

Sollten Sie keine Harke mehr in Ihrem Briefkasten wünschen, dann schreiben Sie uns:
info@cdu-halstenbek.de

Die zehn goldenen Regeln beim Verkauf Ihrer Immobilie:

1. Rufen Sie von Stosch Immobilien an – um die restlichen neun Dinge kümmern wir uns.

DIE NUMMER FÜR IHREN RUNDUM-SORGLOS-VERKAUF:

04101 – 68 3 64

VON STOSCH IMMOBILIEN

DEKRA-ZERTIFIZIERTER IMMOBILIENMAKLER

IN HAMBURG UND IM KREIS PINNEBERG

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D3 komplexe Wohn- und Gewerbeobjekte www.dekra-siegel.de DEKRA gültig bis 11/2024

ZEIT FÜR LEBEN · VON-STOSCH.DE